

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1991

Ausgegeben am 11. Februar 1991

6. Stück

7. Kundmachung: Feststellung der Gesetzwidrigkeit des § 11 des Wiener Ankündigungsabgabegesetzes 1983, LGBl. für Wien Nr. 19, durch den Verfassungsgerichtshof.
8. Kundmachung: Feststellung der Gesetzwidrigkeit des § 10 des Getränkesteuergesetzes für Wien 1971, LGBl. für Wien Nr. 2, in der Fassung des Gesetzes LGBl. für Wien Nr. 32/1973, durch den Verfassungsgerichtshof.

7.

Kundmachung des Landeshauptmannes von Wien, betreffend die Feststellung der Gesetzwidrigkeit des § 11 des Wiener Ankündigungsabgabegesetzes 1983, LGBl. für Wien Nr. 19, durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes sowie § 64 Abs. 2 und § 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 27. November 1990, G 31/89-10, festgestellt, daß § 11 des Wiener Ankündigungsabgabegesetzes 1983, LGBl. für Wien Nr. 19, verfassungswidrig war.

(2) Diese Gesetzesstelle ist nicht mehr anzuwenden.

Der Landeshauptmann:
Zilk

8.

Kundmachung des Landeshauptmannes von Wien, betreffend die Feststellung der Gesetzwidrigkeit des § 10 des Getränkesteuergesetzes für Wien 1971, LGBl. für Wien Nr. 2, in der Fassung des Gesetzes LGBl. für Wien Nr. 32/1973, durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes sowie § 64 Abs. 2 und § 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 27. November 1990, G 24-27/89-14, G 57/89-14, G 72/89-15, G 276-278/89-10, G 310/89-14, G 106/90-7, festgestellt, daß § 10 des Getränkesteuergesetzes für Wien 1971, LGBl. für Wien Nr. 2, in der Fassung des Gesetzes LGBl. für Wien Nr. 32/1973, verfassungswidrig war.

(2) Diese Gesetzesstelle ist nicht mehr anzuwenden.

Der Landeshauptmann:
Zilk